

SATZUNG

AUFGRUND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES IN DER FASSUNG VOM 08. DEZEMBER 1986 (BGBl. I S.2253), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 23. NOVEMBER 1994 (BGBl. I S. 3486), i.V. m. § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG IN DER FASSUNG VOM 03. OKTOBER 1983 (GBl. S. 578, BERICHTIGT S. 720), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 18. DEZEMBER 1995 (GBl. 1996 S. 29) HAT DER GEMEINDERAT DER STADT WALLDÜRN DEN BEBAUUNGSPLAN "IM STEINIG" ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

§ 1 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

FÜR DEN RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES IST SEINE ZEICHNERISCHE FESTLEGUNGEN IM LAGEPLAN VOM 27.01.1997 ANLAGE NR. 3 MASSGEBEND.

§ 2 BESTANDTEILE DER SATZUNG

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS FOLGENDEN ANLAGEN, DAVON SIND DIE ANLAGE NR. 1-4 BESTANDTEIL DER SATZUNG:

ANLAGE NR. 1	ÜBERSICHTSPLAN M.1:5000 VOM 27.01.1997
ANLAGE NR. 1.2	AUSZUG AUS DER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN - FORTSCHREIBUNG VON 1996
ANLAGE NR. 2.1	BEGRÜNDUNG VOM 27.01.1997
ANLAGE NR. 2.2	PFLANZENLISTE
ANLAGE NR. 3	BEBAUUNGSPLAN-LAGEPLAN MIT ZEICHNERISCHER U.SCHRIFTLICHER FESTSETZUNGEN VOM 27.01.1997
ANLAGE NR. 4	GRÜNORDNUNGSPLANUNG: BESTANDSPLAN VOM 12.09.1994 UND BEGRÜNDUNG VOM 22.05.1995 ERGÄNZT AM 27.01.1997

§ 3 INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES

DAS INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES REGELT SICH NACH § 12 DES BAUGESETZBUCHES

WALLDÜRN, DEN 27.JANUAR 1997


.....
DER BÜRGERMEISTER:

